



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Schönberg
(SCHÖN/GV/03/2019) vom 26.03.2019

Anwesend:

Bürgermeister/in

Frau Christine Nebendahl

1. stellv. Bürgermeister/in

Herr Jürgen Cordts

2. stellv. Bürgermeister/in

Herr Wolfgang Mainz

Bürgermeister/in

Herr Peter A. Kokocinski

1. stellv. Bürgermeister/in

Herr Peter Ehlers

2. stellv. Bürgermeister/in

Herr Ralf-Dieter Schletze

Mitglieder

Herr Sven-Eric Asbahr

Frau Heike Dziuba

Frau Kathrin Heintz

Herr Arnold Lühr

Herr Christian Lüken

Frau Bettina Mainz

Frau Anja Rabe-Schollmeyer

Herr Dieter Schimmer

Herr Klaus Stelck

Frau Kerstin Thomsen

Gäste

Herr Hans-Jürgen Ehmke

Presse

Frau Astrid Schmidt

Protokollführer/in

Frau Angela Grulich

Abwesend:

Mitglieder

Herr Horst Bünning

Herr Stefan Hirt

Herr Wolfgang Mertineit

Herr Stefan Schwab

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 19:51 Uhr
Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung
(Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 26.02.2019 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Nachwahl zur Schulverbandsvertretung; Antrag der EIS-Fraktion
7. Resolution der Gemeindevertretung zur Bahnstrecke Kiel-Schönberg (Hein Schönberg) SCHÖN/BV/397/2019
8. Aufhebung des Beschlusses über die Aufstellung einer 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 54 A für das Gebiet „Schönberger Strand, Straße Promenade Hausnummern 34 und 35“ SCHÖN/BV/340/2018
9. Abwägung von Stellungnahmen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB (Öffentlichkeit) und nach § 4 Abs. 1 BauGB (Träger öffentlicher Belange) SCHÖN/BV/382/2019
10. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung einer 4. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet "Jugendhof Kalifornien, nördlich der Straße Fernautal, östlich der Straße Große Heide sowie südlich und westlich des Linauweg" SCHÖN/BV/386/2019
11. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 8. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 15 für das Gebiet "Jugendhof Kalifornien, nördlich der Straße Fernautal, östlich der Straße Große Heide sowie südlich und westlich des Linauw" SCHÖN/BV/387/2019
12. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 25 für das Gebiet "östlich der Strandstraße, westlich der Straße Lüninngsredder und nördlich der Straße Stakendorfer Tor" SCHÖN/BV/394/2019
13. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit mit 15 Gemeindevertreter/Innen gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungs- und Ergänzungsanträge liegen nicht vor.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 14+15 nicht-öffentlich zu beraten.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Herr Albrecht aus dem Seesternweg erkundigt sich, was die Gemeinde zu tun gedenkt im Blick auf die Problematik von Wochenendhausgebieten. Er erläutert dies kurz. Herr Bürgermeister Kokocinski erklärt, dass der Kreis Plön hier zuständige Behörde sei. Der Planungsausschuss der Gemeinde Schönberg sei allerdings im Rahmen seiner Möglichkeiten mit der Angelegenheit befasst. Die Frage von Herrn Albrecht werde er mitnehmen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Die Bürgervorsteherin schließt die Einwohnerfragestunde.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 26.02.2019 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht vorgetragen. Die Bürgervorsteherin gibt bekannt, dass die Gemeindevertretung in ihrer letzten Sitzung den Auftrag über die Planungsleistung für das „T-Konzept Kalifornien“ vergeben habe.

TO-Punkt 6: Nachwahl zur Schulverbandsvertretung; Antrag der EIS-Fraktion

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl weist darauf hin, dass aufgrund des Ausscheidens von Herrn Christian Cordts aus der Schubverbandsvertretung eine Nachwahl erforderlich werde. Die EIS-Fraktion schlägt hierfür Frau Silke-Marie Bünning vor.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung wählt Frau Silke-Marie Bünning in die Schulverbandsvertretung Probstei.

Stimmberechtigte:	15		
Ja-Stimmen: 15	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 7: Resolution der Gemeindevertretung zur Bahnstrecke Kiel-Schönberg (Hein Schönberg)
Vorlage: SCHÖN/BV/397/2019**

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl führt in den Tagesordnungspunkt ein und verweist auf die bisherigen Aktivitäten der Initiative Pro-Bahn zu dieser Thematik. Auch die Gemeinde Schönberg sollte nun ein entsprechendes Zeichen setzen. Im Wirtschaftsausschuss habe der Bürgermeister den Auftrag erhalten, eine entsprechende Resolution für die Gemeindevertretung zur Beschlussfassung zu entwerfen. Dies habe er getan. Die Resolution liege als Tischvorlage vor. Sie schlägt daher vor, die Sitzung um 5 Minuten zu unterbrechen, damit die Gremienmitglieder den Inhalt zur Kenntnis nehmen können. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch. Die Bürgervorsteherin unterbricht die Sitzung für eine kurze Pause. Nach Wiedereröffnung der Sitzung verliest Frau Bürgervorsteherin Nebendahl die Resolution und bedankt sich beim Bürgermeister hierfür.

Die Fraktionsvorsitzenden sprechen sich unisono für die Verabschiedung der verlesenen Resolution aus.

Die Gemeindevertretung fasst daraufhin folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt folgende Resolution der Gemeindevertretung zur Bahnstrecke Kiel-Schönberg (Hein Schönberg)

Die Gemeindevertretung fordert die Landesregierung und den Wirtschaftsminister auf, sich klar und umgehend zur Fortführung der Reaktivierung der Hein-Schönberg Bahnstrecke zu bekennen und das Planfeststellungsverfahren zügig auf den Weg zu bringen. Auf keinen Fall dürfe dieses wichtige Infrastrukturprojekt für den ländlichen Raum wieder aufgegeben werden.

Die Tatsache, dass die Baukosten für den weiteren Ausbau der Bahnstrecke zwischen Kiel und Schönberger Strand höher ausfallen würden als ursprünglich geplant ist höchst unerfreulich aber auch nicht ungewöhnlich. Diese Problematik gestiegener Baukosten teilt dieses wichtige ÖPNV-Projekt mit vielen anderen Bauprojekten, die deshalb auch nicht sofort in Frage gestellt werden. Zumal die Bahnstrecke auf Kieler Stadtgebiet inklusive der Eisenbahnbrücke über die Schwentine schon saniert wurden und die Haltepunkte in Gaarden, Ellerbek und Oppendorf fertig gestellt worden sind. Zwischen dem Kieler Hauptbahnhof und Oppendorf verkehrt der Zug bereits im Stundentakt. Nun gilt es den Ausbau der Strecke und den Bau von Haltepunkten bis zum Schönberger Strand abzuschließen, damit eine Inbetriebnahme der kompletten Strecke bis 2022 möglich ist.

Für die Entwicklung im ländlichen Raum ist die Reaktivierung der Bahntrasse von größter Bedeutung, insbesondere auch in Bezug der Wohnraumentwicklung innerhalb der wachsenden Kiel-Region, die allein durch die Landes-

hauptstadt nicht gedeckt werden kann. Die Landesplanung des Innenministeriums hat daher die Gemeinde Schönberg aufgefordert, bei der Planung von Wohnbaugebieten dieser Entwicklung durch Verdichtung Rechnung zu tragen und auch mit Geschosswohnungsbau ein entsprechendes Plus an Wohneinheiten zu erzielen. Dieses tut die Gemeinde Schönberg mit der Planung eines neuen Wohn- und Geschäftshauses in der Bahnhofstraße und mit seinem Neubaugebiet hinter den Kleingärten, nur wenige Gehminuten vom Schönberger Bahnhof entfernt, deren Planung mit fast 400 Wohneinheiten auf der Reaktivierung der Hein-Schönberg Bahn-Strecke aufbaut.

Die Wiederbelebung von „Hein Schönberg“ bis zum Schönberger Strand ist auch ein wesentlicher Beitrag für die Verkehrswende rund um die Förde und damit für den nachhaltigen Schutz der Umwelt. Je mehr von den bislang täglichen 17.000 Pendlern mit dem Zug statt mit dem Auto nach Kiel kommen, desto besser ist es für die Luft in Kiel und im Umland. In Anbetracht der aktuellen Freitagsdemonstrationen der Schülerinnen und Schüler, die für den Schutz von Umwelt und Natur eintreten, wäre eine Abkehr von diesem ÖPNV-Projekt nicht nachvollziehbar. Auch für die älter werdende Gesellschaft ist ein gut funktionierender ÖPNV eine sichere und umweltschonende Alternative zur Fahrt mit dem eigenen Pkw. Hinzu kommt die große gesellschaftliche Aufgabe der Inklusion. Nicht nur für Eltern mit Kinderwagen und ältere Menschen, die auf Rollatoren angewiesen sind, schafft eine Bahnanbindung eine bessere Möglichkeit mobil zu bleiben. Insbesondere für Menschen, die aufgrund einer Behinderung auf die Nutzung eines E-Scooters angewiesen sind, trägt die Reaktivierung der Hein-Schönberg Bahnstrecke dazu bei, mobiler zu sein und damit ihre Teilhabe sicher zu stellen.

Eine gute Zugverbindung zwischen Kiel und Schönberg kann dazu beitragen, den Verkehr auf dem Kieler Ostring und der B 502 nicht nur zu den Hauptverkehrszeiten deutlich zu reduzieren. Auch für den Tourismus hat diese Bahnverbindung von Kiel zum Ostseebad Schönberg, das aktuell, alle Unterkunftsarten eingerechnet auf rund 600.000 Übernachtungen kommt, eine große Bedeutung und trägt zur Entlastung der Straßen bei. Das gilt also nicht nur für die vielen Tagesgäste, rund 1 Million in der Probstei, die das Ostseebad für einen entspannten Tag am Strand aufsuchen, sondern eben auch für die An- und Abreise der Übernachtungsgäste der Ferienunterkünfte aus dem ganzen Bundesgebiet, die Patienten- und Angehörigen der Ostseeklinik aus dem Norddeutschen Raum und die Schulklassen und Gruppen die mit viel Gepäck zur Jugendherberge anreisen, für die in den Bussen kaum eine Mitnahmemöglichkeit besteht. Verbunden mit der Weiterentwicklung eines integrierten Bus-Bahn-Konzeptes ist die Reaktivierung von Hein Schönberg nicht nur für die Gemeinde Schönberg sondern für die gesamte Region von enormer Bedeutung.

Als Gemeindevertretung der Gemeinde Schönberg erwarten wir ein schnelles und klares Bekenntnis des Wirtschaftsministers und der Landesregierung zu Hein-Schönberg, um die entstandene Verunsicherung durch das bisherige Zögern abzubauen und die bisherigen Investitionen in dieses zukunftssträchtige Projekt sinnvoll zum Abschluss zu bringen!

Stimmberechtigte:	15		
Ja-Stimmen: 15	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 8: Aufhebung des Beschlusses über die Aufstellung einer 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 54 A für das Gebiet „Schönberger Strand, Straße Promenade Hausnummern 34 und 35“
Vorlage: SCHÖN/BV/340/2018**

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl führt in den Tagesordnungspunkt ein und verweist auf die Vorberatungen. Die SPD-Fraktion hatte noch Beratungsbedarf angemeldet.

Herr Gemeindevertreter Mainz erklärt, dass zwischenzeitlich alle offenen Fragen geklärt werden konnten.

Die Gemeindevertretung fasst daraufhin folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt, den am 14.12.2017 in der Sitzung der Gemeindevertretung SCHÖN/GV/10/2017 gefassten Beschluss zur Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 54 A für das Gebiet „Schönberger Strand, Straße Promenade Hausnummern 34 und 35“ (Aufstellungsbeschluss) aufzuheben und die Planung einzustellen.

Stimmberechtigte:	15		
Ja-Stimmen: 15	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 9: Abwägung von Stellungnahmen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB (Öffentlichkeit) und nach § 4 Abs. 1 BauGB (Träger öffentlicher Belange)
Vorlage: SCHÖN/BV/382/2019**

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl führt in den Tagesordnungspunkt ein und verweist auf die Vorberatungen. Die EIS-Fraktion hatte noch Beratungsbedarf angemeldet.

Herr Gemeindevertreter Cordts erklärt, dass die offenen Punkte zwischenzeitlich geklärt sind. Er weist außerdem darauf hin, dass auch mit diesem Abwägungsbeschluss noch nicht alles „in Stein gemeißelt“ sei, sondern in die weiteren Beratungen des Planungsausschusses mit einfließt.

Die Gemeindevertretung fasst daraufhin folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Die im Rahmen des Planverfahrens eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB werden für
 - die 6. Änderung des Flächennutzungsplanes
 - die Aufstellung des Bebauungsplans Nummer 67

in der Weise abgewogen, wie es sich aus der Anlage zur Verwaltungsvorlage SCHÖN/BV/382/2019 ergibt. Der zuvor in der Abwägung angesprochene Satz 2 auf Seite 10 Punkt 1.1.14 und der Satz 1 auf Seite 17 Punkt 1.5.1 sollen gestrichen werden.

2. Das Ergebnis der Abwägung ist in die noch zu erarbeitenden und zur öffentlichen Auslegung zu bestimmenden Entwürfe des Flächennutzungs- und Be-

bauungsplanes einzuarbeiten.

Stimmberechtigte:	15		
Ja-Stimmen: 15	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung einer 4. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet "Jugendhof Kalifornien, nördlich der Straße Fernautal, östlich der Straße Große Heide sowie südlich und westlich des Linauweg"
hier: Änderung des Aufstellungsbeschlusses
Vorlage: SCHÖN/BV/386/2019

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl erläutert die Vorlage.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt, den am 30.03.2017 gefassten Aufstellungsbeschluss zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet „Jugendhof Kalifornien, nördlich der Straße Fernautal, östlich der Straße Große Heide sowie südlich und westlich des Linauweg“ dergestalt zu ändern, dass ein Teilbereich des Geltungsbereichs als allgemeines Wohngebiet und ein weiterer Teilbereich als Ferienhausgebiet gemäß dem anliegenden Lageplan dargestellt wird. Der Geltungsbereich der Abgrenzung der Nutzungen wird noch exakt und maßstabsgetreu in eine Planzeichnung überführt.

Stimmberechtigte:	15		
Ja-Stimmen: 15	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 11: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 8. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 15 für das Gebiet "Jugendhof Kalifornien, nördlich der Straße Fernautal, östlich der Straße Große Heide sowie südlich und westlich des Linauweg"
hier: Änderung des Aufstellungsbeschlusses
Vorlage: SCHÖN/BV/387/2019

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl erläutert die Vorlage.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt, den am 30.03.2017 geänderten Aufstellungsbeschluss zur 8. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 15 noch einmal dahingehend zu ändern, dass ein Teilbereich des Geltungsbereiches als allgemeines Wohngebiet und ein weiterer Teilbereich als Ferienhausgebiet gemäß der anliegenden Planvariante C festgesetzt wird. Der Bebauungsplan soll weiterhin als vorhabenbezogener Bebauungsplan aufgestellt werden.

Stimmberechtigte:	15		
Ja-Stimmen: 15	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 12: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 25 für das Gebiet "östlich der Strandstraße, westlich der Straße Lüningsredder und nördlich der Straße Stakendorfer Tor"
hier: Aufstellungsbeschluss
Vorlage: SCHÖN/BV/394/2019

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl erläutert die Vorlage.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung beschließt die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 25 für das Gebiet östlich der Strandstraße, westlich der Straße Lüningsredder und nördlich der Straße Stakendorfer Tor“ (Aufstellungsbeschluss).
2. Das Verfahren wird gemäß § 13 a Baugesetzbuch als beschleunigtes Verfahren der Innenentwicklung durchgeführt.
3. Der Planungsauftrag für die städtebaulichen Leistungen wird dem Planungsbüro B2K, Herr Kühle, und für die naturschutzfachlichen Leistungen dem Planungsbüro Jünemann, Frau Jünemann, aus Kiel erteilt.
4. Die Planungskosten sind der Gemeinde von der Grundstückseigentümerin zu erstatten. Hierfür ist ein entsprechender Planungsvertrag abzuschließen.

Stimmberechtigte:	15		
Ja-Stimmen: 15	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 13: Bekanntgaben und Anfragen

Herr Bürgermeister Kokocinski spricht die Aktion Saubere Gemeinde an. Er dankt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihren Einsatz und die gute Beteiligung.

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl schließt sich diesem Dank an; sie hätte sich aber doch noch mehr Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern und auch von Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern gewünscht. Vielleicht könne man sich in Zukunft in Bezug auf die Bewerbung dieser Veranstaltung noch etwas verbessern.

Herr Bürgermeister Kokocinski erklärt, dass alle erforderlichen Einladungen raus geschickt und alle Plakate aufgestellt worden sind. Seine Idee sei, den Termin künftig frühzeitiger festzulegen. Werbewirksam sei immer auch die persönliche Ansprache.

Herr Gemeindevertreter Ehlers regt an, die Gestaltung der Plakate zu verbessern.

Herr Gemeindevertreter Mainz schlägt vor, für die Veranstaltung einen jährlich wiederkehrenden Routinetermin festzulegen. Im Übrigen weist er darauf hin, dass die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter schon sehr viel ihrer Zeit für die Belange der Gemeinde investieren. Ansprechpartner für eine verbesserte Werbung sollten daher in erster Linie die Bürgerinnen und Bürger sein.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Die Bürgervorsteherin schließt den öffentlichen Sitzungsteil um 19:33 Uhr.

Gez.
Christine Nebendahl
- Bürgervorsteherin -

Gez.
Angela Grulich
- Protokollführerin -

Gesehen:
Gez.
Peter A. Kokocinski
- Bürgermeister -

Gesehen:
Gez.
Sönke Körber
- Amtsdirektor -